

Faktenblatt 1 zur kommunalen Wärmeplanung für die Verwaltungsgemeinschaft Lugau/Erzgeb. & Niederwürschnitz

Thema: Eignungsprüfung und verkürzte Wärmeplanung gemäß §14 WPG

Stand: Mai 2025

Ziele:

- Identifizierung von Teilgebieten, die sich mit hoher Wahrscheinlichkeit **nicht** für eine **Versorgung durch ein Wärmenetz oder ein Wasserstoffnetz** eignen.
- Entscheidung über **Durchführung einer verkürzten Wärmeplanung** für Teilgebiete.

Vorgehen

- Entwicklung einer **Entscheidungsmatrix** zur systematischen Bewertung des Untersuchungsgebietes anhand verschiedener Merkmale (Gebäudestruktur, vorhandene Gas- bzw. Wärmenetze etc.).
- Analyse der **Siedlungsstruktur** und **Flächennutzung**
- Erhebung der **Netz- und Infrastrukturdaten** (sofern für das Untersuchungsgebiet relevant) wie Fern- und Nahwärmenetze, Gasnetze & Stromnetze
- Diskussion der Entscheidungsmatrix mit städtischen Vertretern.

Ergebnisse:

- Das gesamte Untersuchungsgebiet umfasst die **Verwaltungsgemeinschaft Lugau/Erzgeb. & Niederwürschnitz** mit den Gemeinden Niederwürschnitz & Lugau/Stadt sowie deren Ortsteile.
- Als Teilgebiete der Untersuchung wurden, die für die kommunale Wärmeplanung relevanten Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft definiert: Niederwürschnitz und Lugau/Stadt sowie ein Teilgebiet aus den Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung.
- Die Teilgebiete unterscheiden sich anhand ihrer Gebäudestruktur und der räumlichen Prägung. Das Untersuchungsgebiet ist **ländlich geprägt** und großflächig durch Agrarflächen und Wald bestimmt, während die Siedlungsstruktur stark auf die Kernstadt konzentriert ist.
- Es existiert derzeit **ein Wärmenetz in Lugau/Stadt**.
- Die Nutzung erneuerbarer Energien im Stadtgebiet erreicht keine hohen Anteile von über 70 %.

Fazit der Eignungsprüfung

- Eine verkürzte Wärmeplanung nach § 14 WPG ist weder für das gesamte Untersuchungsgebiet noch einzelne Teilgebiete möglich.
- Die flächige Verbreitung des Gasnetzes und die dezentrale Wärmeversorgung sprechen gegen eine großflächige Umstellung auf Wärmenetze.
- Eine Wärmeplanung für das gesamte Untersuchungsgebiet bzw. alle Teilgebiete ist erforderlich, um alternative Wärmeversorgungsoptionen zu bewerten.

